

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 5

Artikel: Die "HX Challenge"
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «HX Challenge»

Die Finnische Armee beschafft unter dem Kürzel «HX Challenge» (H steht für Hornet, X für Neues Kampfflugzeug) fast zeitgleich mit dem NKF-Vorhaben der Schweizer Armee einen Ersatz für ihre F/A-18 C/D Kampffjets. Die Maschinen erreichen zu Beginn der 2030er Jahre das Ende ihrer Lebensdauer, ganz ähnlich wie in der Schweiz.

Peter Jenni

Die finnische Luftwaffe verfügt mit 55 Kampffjets F/A-18 C/D Hornet und sieben F/A-18D über eine beachtliche Luftstreitkraft. Die geplante Beschaffung umfasst insgesamt 64 Maschinen. Die zu ersetzenden Kampffjets wurden in den Jahren 1995 bis 2000 beschafft und sollen nun bis 2030 abgelöst werden. Auch die Finnen stellten fest, dass eine weitere Werterhaltung und der Unterhalt der in die Jahre gekommenen Maschinen nicht mehr sinnvoll ist.

Finnland steht heute vor der Herausforderung, ähnlich wie die Schweiz, die vorhandenen F/A-18 rechtzeitig zu erset-

zen, um weiterhin in der Lage zu sein, die Unabhängigkeit des Landes in der Luft zu sichern.

Für dieses Projekt steht ein Kredit von zehn Milliarden Euro zur Verfügung. Eine Anfrage für Informationen an mögliche Kandidaten wurde bereits 2016 versandt, und 2019 folgte eine weitere Anfrage über die zu erwartenden Kosten. Die Verantwortlichen erhoffen sich mit dieser Erneuerung der Luftstreitkräfte nicht nur einen besseren Schutz des Luftraums, sondern auch einen Know-how-Gewinn auf dem Gebiet der neuesten Technologien. Davon werden nicht nur die Armee, sondern

auch Teile der landeseigenen Industrie profitieren.

Die Kandidaten

Interesse an diesem Grossauftrag haben die Hersteller der folgenden Kampfflugzeuge: der F-35 von Lockheed, der Rafale von Dassault, der Eurofighter, vertreten durch BAE Systems, der F/A-18 Super Hornet von Boeing und der Gripen E (?) von Saab. Die Maschine soll nicht nur in der Lage sein, den Luftraum wirksam zu schützen, sondern auch die Fähigkeit haben, Cruise Missiles (ballistische Lenkwaffen) in der Luft vor ihrem Eintreffen im Ziel zu zerstören. In den Monaten Januar, Februar und März 2020 fanden gestaffelt die Luft- und Bodenerprobungen der fünf Kandidaten im winterlichen Finnland statt auf dem Militärflugplatz Pirkkala in der Nähe von Tampere. Jeder Kandidat musste sieben Testflüge nach einem identischen Programm absolvieren und beweisen, dass er die in der Offerte angebotenen Fähigkeiten beherrscht, und aufzeigen, dass er mit den besonderen Verhältnissen in Finnland zu-rechtkommt. Jedes getestete Flugzeug wurde unter anderem nach den folgenden Aufgaben beurteilt: Luft-Luft Einsätze, Erdkampfunterstützung, Luft-See Aufgaben, Aufklärungsflüge, Überwachung und Einsätze über grosse Distanzen. 



F/A-18 Hornet der US-Airforce.